

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	28. Sitzung Hauptausschuss
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:
	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 4
Tourismuskonzept, Standorte für die Tourist-Information		

Beratungsfolge dieser Vorlage	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	12.03.2013	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
ca. 150.000 €/Jahr					
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung				Kontenart:	
Kontierungsobjekt:					
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am:		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit: KMK GmbH		

Wie bereits im Frühjahr im Aufsichtsrat der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH mitgeteilt und zuletzt im September 2012 im Gemeinderat diskutiert, hat sich Karlsruhe Tourismus in den letzten Wochen intensiv mit der Frage einer weiteren touristischen Anlaufstelle in Karlsruhe beschäftigt und eine Bedarfsanalyse in Kooperation mit der Karlsruhochschule durchgeführt. In seiner Sitzung am 27.11.2012 hat sich der Aufsichtsrat der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH mit den Ergebnissen der Bedarfsanalyse befasst.

Ein Projektteam hat verschiedene Analysen (Gästabefragung, Benchmark, IST-Analyse, Kostenermittlung, Bedarfsanalyse, Anforderungen) vorgenommen.

An der Gästabefragung nahmen 890 Personen teil. Diese stammten zu einem Viertel aus Karlsruhe, zu drei Vierteln waren es Gäste. Folgende Kernaussagen wurden getroffen: Der Großteil der befragten Gäste hat den aktuellen Standort der Tourist-Information am Hauptbahnhof als sehr gut bis gut bewertet. Ca. 30 % der Befragten wünschten sich zusätzlich eine touristische Anlaufstelle in der Innenstadt, ca. 10 % befürworteten dabei eine Stelle am Marktplatz. Von diesen war die Hälfte aus Karlsruhe, so dass nur 15 % der befragten auswärtigen Gäste sich für eine Anlaufstelle in Innenstadtnähe und ca. 5 % für eine Stelle am Marktplatz aussprachen.

Der Benchmark (siehe Anlage) hat ergeben:

Die mit der Tourist-Information Karlsruhe verglichenen Touristinformationen in Kassel, Heidelberg, Baden-Baden, Münster, Braunschweig und Stuttgart haben einen analogen bzw. identischen Aufgabenbereich. Bei zwei Touristinformationen innerhalb einer Stadt unterscheiden sich diese vor allem in der Angebotstiefe und -vielfalt. Es zeigt sich, dass in der zusätzlichen Informationsstelle der Aufgabenbereich und das touristische Angebot stark reduziert sind. Oft ist diese nur eine rein touristische Informationsstelle und wird mit einem/-r städtischen Mitarbeiter/-in vom Bürgerservice mit Ortskenntnis besetzt.

Erkennbar ist, dass die verglichenen Touristinformationen einen wesentlich höheren Personalstand aufweisen als die Tourist-Information in Karlsruhe.

Deutlich wird ebenfalls, dass sich eine Touristinformation dort befindet, wo das Gesamtvolumen der anreisenden Gäste groß ist, zum Beispiel im Bereich von Verkehrsknotenpunkten der Deutschen Bahn, Fernbusse, ÖPNV und Pkws.

Die Ergebnisse aus Benchmark und Befragung haben dazu geführt, Gespräche mit Bürgerbüro und KVV aufzunehmen. Leider können weder im Bürgerbüro noch im Weinbrennerhaus Mitarbeiter mit zusätzlichen Aufgaben belastet oder Flächen geschaffen werden, um zusätzliches Personal aufzunehmen.

Aus rein touristischer Sicht ist eine zweite Anlaufstelle nicht zwingend erforderlich, wie die Auswertungen zeigen.

Auf Grund der Ergebnisse des Benchmarks und der Befragungen empfiehlt Karlsruhe Tourismus, weiterhin nur eine Tourist-Information zu betreiben.

Der Aufsichtsrat der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH hat sich dieser Empfehlung angeschlossen und empfiehlt den Betrieb einer Tourist-Information am Hauptbahnhof. Außerdem sollen erneute Gespräche mit dem KVV bezüglich einer Präsentation touristischer Themen und Materialien im Weinbrennerhaus geführt werden.

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
8. März 2013